

Mannheim, 22.12.2011

**City Airport Mannheim bedauert die Einstellung der Linienflüge nach Berlin**

Die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, Betreiberin des City Airports Mannheim, hat mit großem Bedauern die Entscheidung der Cirrus Airlines zur Kenntnis genommen, mit sofortiger Wirkung die Linienflugverbindung von Mannheim in die Bundeshauptstadt Berlin aus wirtschaftlichen Gründen einzustellen.

Cirrus hat diese Entscheidung gegenüber dem City Airport Mannheim damit begründet, dass hohe Kosten nur zum Teil auf den Preis umgelegt werden konnten. Dies führe zu einem Passagierrückgang und damit zu einer Abwanderung der Passagiere.

Auch der Yield (Passagierertrag) sei aufgrund des Preiswettbewerbs, insbesondere ab Frankfurt, gesunken.

Weiterhin weist Cirrus darauf hin, dass mit dem Umzug von Tegel hin zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg zur Jahresmitte 2012 eine Gebührenerhöhung von rund 70 Prozent verbunden sei, die von kleineren Airlines wie Cirrus nicht verkraftet werden könne.

Die Geschäftsführung des City Airport Mannheim kann diese Argumente zum Teil durchaus nachvollziehen. „Wir sind uns schon länger der Tatsache bewusst, dass es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden ist, eine Maschine mit 30-Sitzen wie die Dornier 328 wirtschaftlich zu fliegen“, so Reinhard Becker, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH. „Die spezielle Kostenstruktur der Cirrus ist uns nicht bekannt. Die Strecke Mannheim-Berlin ist aber nach wie vor gut frequentiert. Im vergangenen Jahr hatten wir 36.000 Passagiere. 2011 rechnen wir mit rund 32.500 Passagieren von Mannheim nach Berlin und zurück. Das zeigt den nach wie vor hohen Bedarf der Menschen in der Metropolregion nach Flügen in die Hauptstadt.“

Peter Geisler, Vertriebsmanager des City Airports, erläutert dies wie folgt: „Unsere Gespräche mit vielen Firmen, mit denen wir ständig in Kontakt stehen, kommen fast immer zu dem Ergebnis, dass die Firmen durchaus bereit sind, mehr für einen Flug ab Mannheim zu bezahlen. Zum einen sparen sie Zeit gegenüber einem Flug ab Frankfurt, zum anderen sind die Wege am City Airport Mannheim kurz und auch das Parken kostet nichts. Allerdings wird auch moniert, dass es aus Sicht der Firmen zu viele Flugausfälle und Verzögerungen gibt. Aus diesen Gründen haben viele Firmen ihre Cirrusflüge reduziert und sind auf andere Flughäfen ausgewichen. Natürlich spielen dabei auch die jeweilige Firmenpolitik und der interne Kostendruck bei Dienstreisen eine Rolle.“

**RHEIN-NECKAR FLUGPLATZ GmbH**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Bürgermeister Michael Grötsch

Geschäftsführer: Reinhard Becker

Handelsregister Mannheim HRB 5266

USt-Id.-Nr. DE812357765 | USt.-Nr. 38107/00256

Seckenheimer Landstr. 172 | 68163 Mannheim

Telefon 0621 419390

Telefax 0621 4193960

Telefax Luftaufsicht 0621 4193970

info@flugplatz-mannheim.de

www.flugplatz-mannheim.de

Sparkasse Rhein-Neckar Nord

BLZ 670 505 05 | Konto 30 229 525

Handelsregister Mannheim HRB 5266

IBAN: DE67 6705 0505 0030 2295 25

BIC/Swift: MANSDE 66 XXX

Diesen Ausführungen schließt sich auch Dirk Eggert an, Prokurist und Leiter der Mannheimer Flugsicherung. „Flugausfälle oder Verspätungen bedingt durch Nebel – wie in diesem November häufiger – sind nicht das Problem. Das akzeptiert jeder Kunde, wenn er aus dem Fenster schaut und kaum noch etwas erkennen kann. Technisch bedingte Ausfälle und andere Gründe akzeptiert der Kunde jedoch nicht. Das ist gut zu verstehen, insbesondere wenn man an die hohen Preise denkt, die für einen Flug in einem 30-Sitzer aufgrund der hohen Fixkosten anfallen.“

Die Einstellung der Hamburglinie vor einem Jahr hat die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH besser verkraftet als ursprünglich angenommen. Entgegen dem Wirtschaftsplan 2011, der ein Defizit ausgewiesen hatte, wird das Jahr 2011 trotz des widrigen Wetters im Herbst und den damit verbundenen Flugausfällen voraussichtlich mit einer „schwarzen Null“ abschließen. „2012 wird es jedoch ungleich schwerer werden, einigermaßen über die Runden zu kommen“, so Geschäftsführer Reinhard Becker, „weil wir mit der gut frequentierten Berlinlinie weitaus höhere Einnahmen erzielt haben als mit der Hamburglinie“. Zudem weist er darauf hin, dass sich ab 2012 die Landesregierung gemäß ihrer Koalitionsvereinbarung aus der Förderung des Regionalflugverkehrs zurückzieht und die bisherigen Zuschüsse gestrichen hat. „Das sind zwar „nur“ rund 120.000 € pro Jahr, aber auch diese Summe ist kaum für den City Airport Mannheim zu stemmen“, so Becker weiter.

Die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH wird ihre Gespräche und Verhandlungen mit den Airlines, die über in Mannheim einsetzbares Fluggerät verfügen, fortsetzen. Zum einen können nun einem möglichen Airlinepartner zwei Fluglinien (Hamburg und Berlin) angeboten werden. Zum anderen ist aber das wirtschaftliche Risiko für Airlines hoch. Darüber hinaus wird die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH alle Einnahme- und Ausgabepositionen des Wirtschaftsplans 2012 kritisch hinterfragen und dabei die jetzt eingetretene Situation berücksichtigen. Sie wird dem Aufsichtsrat zeitnah Vorschläge unterbreiten. Ein Zusammenhang mit der Diskussion um einen leistungsfähigeren Flugplatz in der Metropolregion Rhein-Neckar gibt es nicht. Die Realisierung eines derartigen Vorhabens dauere zwischen 10 und 20 Jahren.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, Bürgermeister Michael Grötsch unterstützt die Aktivitäten der Geschäftsführung, um die Geschäftsentwicklung zu verbessern. „Durch den Wegfall der Berlinlinie wird im kommenden Jahr die Zahl der Flugbewegungen um 1.700 zurückgehen. Wir erwarten im kommenden Jahr dennoch eine Gesamtzahl der Flugbewegungen von 48.000. Somit ist der City Airport Mannheim immer noch der am stärksten frequentierte Flugplatz in der Metropolregion Rhein-Neckar. Dies stellt auch einen besonderen Wirtschaftsfaktor dar“, so Grötsch.

Für weitere Auskünfte und Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:  
Geschäftsführer Reinhard Becker, Tel. 0621-419390, Mail: [reinhard.becker@flugplatz-mannheim.de](mailto:reinhard.becker@flugplatz-mannheim.de)  
Prokurist Dirk Eggert, Tel. 0621-419390, Mail: [dirk.eggert@flugplatz-mannheim.de](mailto:dirk.eggert@flugplatz-mannheim.de)

**RHEIN-NECKAR FLUGPLATZ GmbH**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Bürgermeister Michael Grötsch

Geschäftsführer: Reinhard Becker

Handelsregister Mannheim HRB 5266

USt.-Id.-Nr. DE812357765 | USt.-Nr. 38107/00256

Seckenheimer Landstr. 172 | 68163 Mannheim

Telefon 0621 419390

Telefax 0621 4193960

Telefax Luftaufsicht 0621 4193970

info@flugplatz-mannheim.de

www.flugplatz-mannheim.de

Sparkasse Rhein-Neckar Nord

BLZ 670 505 05 | Konto 30 229 525

Handelsregister Mannheim HRB 5266

IBAN: DE67 6705 0505 0030 2295 25

BIC/Swift: MANSDE 66 XXX